

# Apostel-Johannes-Kirche

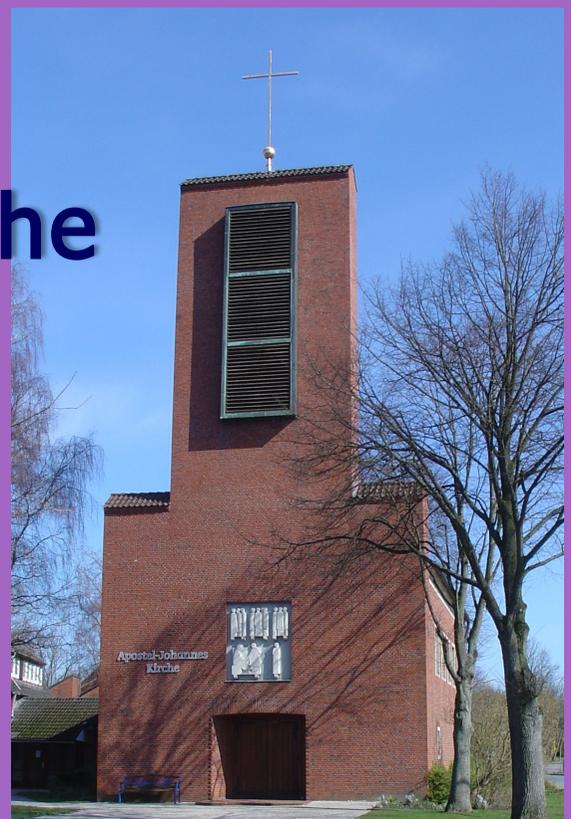
## GEMEINDEBRIEF

der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde  
in Rüstersiel ♦ Altengroden ♦ Maadebogen

2 / 2018

112. Ausgabe

Juni ♦ Juli ♦ August



Ulf Dankers



Martina Hofmann



Hans-Rainer Klanke



Karin Kleinwächter



Rougard Ludwig



Jobst-Hennig Winde

### Der neu gewählte Gemeindegemeinderat

Einsegnung am 17.06.2018, 10:00 Uhr



Anja Fleischer



Marlene Paetz



André-Werner Schwemm



zusätzlich  
wurden berufen:

<< Günther Schulz

Lucas Thiel >>



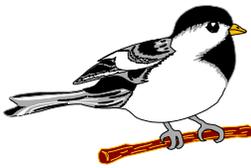
**D**ienet einander,  
ein jeder  
mit der Gabe,  
die er empfangen hat, als die  
guten Haushalter der man-  
cherlei Gnade Gottes:

Wenn jemand redet,  
rede er's als Gottes Wort;  
wenn jemand dient,  
tue er's aus der Kraft,  
die Gott gewährt,  
damit in allen Dingen  
Gott gepriesen werde  
durch Jesus Christus.

**Ihm sei Ehre und Macht von  
Ewigkeit zu Ewigkeit!**

**Amen.**

1. Petrus 4, 10-11



## Moin, moin

Irgendwie fühlt sich Pieps nach 14 Tagen Visitation etwas zerzaust. Die Zeit war angefüllt mit einer Vielzahl von Terminen, Treffen, Gesprächen und vielen Tassen Kaffee.

Eine sehr intensive Zeit, in der man sowohl die Besucherinnen und Besucher des Visitationsteams kennenlernte, als auch die Schwestern und Brüder der anderen Gemeinden der Nordkooperation neu erlebte.

Lag das Augenmerk früherer Visitationen eher bei der Aufsicht und der Erhaltung des Erreichten, so versucht die heutige Visitation auf die Zukunft einzustimmen. Die Zukunft einer Kirche, die vielleicht ganz anders aussehen wird als die jetzige. Eine Zukunft, die leider nicht von Aufbau und Aufschwung geprägt ist, sondern von Schrumpfen, Fusionen und sehr wenigen Pfarrerrinnen und Pfarrern.

Wir sollen dies nicht als düstere Prognose sehen, sagen die Visitatoren, sondern mehr als Chance. Pieps fällt diese Sichtweise ehrlicherweise etwas schwer. Ihn würde aber auch sehr die Sicht der Gemeindeglieder interessieren. Vielleicht beim Tee / Kaffee nach dem Gottesdienst?

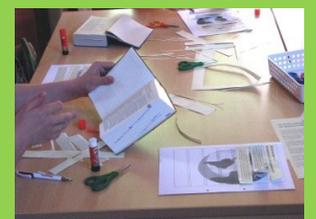
Bis zum nächsten Mal grüßt Euch, wie immer mit einem ganz schrillen „piiiep, piiiep“, **Euer Pieps**



## Konfertag zur Schöpfung im Stadtnorden

Aus allen vier Gemeinden des Stadtnordens kamen die Konfirmanden zum Schöpfungs-Konfertag zusammen. Ausgehend von den beiden großen Kirchenfenstern in der Friedenskirche, haben sie sich mit dem biblischen Schöpfungsbericht und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen beschäftigt und dann in sieben Gruppen eine Weltkugel entstehen lassen.

Dank einer guten Vorbereitung im Pastorenteam, den Teamern aus der Jugendarbeit und der guten Stimmung aller, ist es ein gelungener Nachmittag geworden. Auch das Visitationsteam war beeindruckt von der Kreativität der Konfis im Stadtnorden.



## Kindergottesdienstgeflüster

### Liebe Gemeinde,

für die Kinder des Kindergottesdienstes hieß es an den Sonntagen vor Ostern wieder einmal „Wir basteln für die Gemeinde“. So haben die Kinder fleißig Osterkreuze gebastelt, welche in der Osternacht verteilt wurden und den Beschenkten hoffentlich viel Freude gebracht haben.

Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie etwas für die Gemeinde basteln können und wir freuen uns auch sehr, wenn neue Kinder bei uns vorbeischaun, um zu sehen, was wir Schönes machen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihre Marlene Paetz



## Die wahre Freude ist die Freude am anderen.

Antoine de Saint-Exupéry

## Jugend von der Visitation begeistert.

In den zwei Visitationswochen wurde die Jugendarbeit viermal vom Visitationsteam besucht. Die Jugendlichen erlebten die Besuche wertschätzend und als Anerkennung für ihre Teamer-Arbeit. Das Visi-Team nahm sich die Zeit, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, was sehr positiv wahrgenommen wurde. Das Visi-Team traf die Teamerinnen und Teamer am gemeinsamen Konfirmandentag, in den zwei Jugendgruppen und im Jugendgottesdienst.



Daher kamen aus allen vier Gemeinden viele Jugendliche gerne zum Abschlussgottesdienst der Visitation.

Den Austausch mit dem Visitationsteam mit dem Blick auf die Jugendarbeit empfand ich ganz persönlich bereichernd. Den Teamern macht die Jugendarbeit Spaß und sie wollen sich in ihren Gemeinden einbringen.

Diesen Schatz immer wieder neu zu sehen und vom Visitationsteam gespiegelt zu bekommen, war großartig. Wir haben tolle Jugendliche in den Gemeinden, die im Stadtnorden an einem Strang ziehen und sich gemeinsam auf den Weg machen, so die Stimmen des Visitationsteams.

Das macht doch Mut und Freude, sich für die Jugendarbeit stark zu machen.

In diesem Sinne, Ihr/Euer Matthias Rensch



*Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leser und Leserinnen des Gemeindebriefes*

„Ich singe mit, wenn alles singt.“ Dieser Satz stammt aus einem beliebten Sommerlied unseres Gesangbuches. Es stammt von Paul Gerhardt. Gerne wird es in Gottesdiensten, bei Taufen, Trauungen und sogar bei Beerdigungen gesungen.

Paul Gerhardt schrieb es nach dem 30jährigen Krieg. Er selbst hatte viel Schlimmes erlebt und Leid erfahren. Seine Lieder zeugen von einem Glauben, der durch alle Erfahrungen hindurch immer wieder neu um Gottvertrauen ringt. Das macht sie zeitlos. Viele Menschen erfahren gerade in seinen Liedern heute noch Trost.

„Ich singe mit, wenn alles singt.“ Wir stehen kurz vor der Urlaubszeit. Da ist vielen Menschen zum Singen, vielleicht sogar zum Jubeln zumute! Nicht



nur die freie Zeit, die Erholung verspricht, die Zeit mit Menschen, für die man sonst eher wenig Zeit hat, auch die Eindrücke der blühenden und bunten Natur, das Singen der Vögel, das Duften der Blumen regen dazu an.

Paul Gerhardt singt aber nicht nur mit! Er lässt „das, was dem Höchsten klingt“, aus seinem Herzen rinnen. Das Staunen über die Natur regt ihn selbst zum Gotteslob an. Und er geht noch einen Schritt weiter. Im Staunen und in der Freude über die Schöpfung gewinnt er neues und starkes Vertrauen in Gottes Liebe, die über unser irdisches Dasein hinausgeht. Die letzten Strophen seines Liedes widmet er seiner Vorfreude auf das Paradies, auf ein Leben bei Gott. Wenn es hier schon so schön sein kann, obwohl wir auch unter der Vergänglichkeit leiden, wie muss es dann erst bei Gott sein!

Vielleicht gelingt es uns ja, während des Urlaubs auch einmal innezuhalten



und an unseren Schöpfer zu denken, der es mit uns und unserer Erde gut meint. Vielleicht haben wir Lust, mit einzustimmen in das Gotteslob Paul Gerhardts: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinne. Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“

Ich wünsche allen eine erholsame, gesegnete Urlaubszeit,

Ihre / Eure *Pastorin Dorothea Herbst*

**Geistliche Leckerbissen**



Am Mittwoch, 27.6., und am Mittwoch, 29.8., (jeweils um 20:00 Uhr) treffen sich Menschen verschiedener Konfessionen zu einem Austausch über Texte aus dem Galaterbrief im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Eine eigene Bibel kann mitgebracht werden. Man kann aber auch eine Bibel für den Abend ausleihen. Die Texte regen zu einem guten Gespräch „über Gott und die Welt“ an und inspirieren über den Abend hinaus, echte „Leckerbissen“!

Willkommen ist jeder, der sich gerne über die eigenen Fragen des Lebens und Glaubens austauschen möchte, aber auch jeder, der einfach mal hören möchte, was andere so über den Glauben denken.

**Jubiläumskonfirmation**

Am 14. Oktober lädt unsere Kirchengemeinde herzlich zur Jubiläumskonfirmation ein. Den Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahles wird Pfr. i. R. Rieper halten. Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren konfirmiert wurden und Glied der Kirche sind.



Eingeladen sind auch Menschen, die nicht hier, sondern in einer anderen Kirche (Heimatkirche) konfirmiert wurden, aber eine Heimat in Rüstesiel, Altengroden oder Maadebogen gefunden haben.

Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro, damit wir planen können. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, bei Tee und Gebäck mit der Gemeinde ins Gespräch zu kommen.



- Stadtrundfahrten
- Ausflugsverkehr
- Studienfahrten
- Omnibusvermietung
- Eigenes Reiseprogramm
- Überlandlinie WHV-Wiesmoor



**FASS REISEN**

26386 Wilhelmshaven  
Dodoweg 3  
Tel. 0 44 21 / 8 43 60  
Fax 8 72 39  
www.fass-reisen.de

**...am besten fahren Sie mit uns!**

**Sanitäre Installation**

**Heizungsbau**

**Bauklempnerei**

**Thermen-Reinigung**

Ihr Fachbetrieb

**Hans-Dieter Düttmann**

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
Gas- und Wasserinstallateurmeister

Memeler Straße 20  
26388 Wilhelmshaven  
Telefon (0 44 21) 96 42 94  
Telefax (0 44 21) 7 47 91 86

*Blumen Dornröschen*

- kreativ erstellte Blumensträuße und Gestecke
- Blumenlieferservice mit nur geringem Aufpreis
- Brautschmuck - Trauerbinderei

Werdumer Straße 96 - Altengroden  
Tel.: 8 11 06

**Inh.: Manuela Kutz**

Tischlerei **Ulbrich** *Sein Profil für*

- Fenster • Türen • Innenausbau • Einbaumöbel
- Fenster u. Türen aus Kunststoff, Aluminium u. Holz
- Überdachungen u. Vordächer
- Insektenschutz
- Rollläden, Markisen, Beschattung
- Innenausbau
- Treppenbau
- Maurer- u. Fliesenarbeiten
- Trockenbau
- Badsanierung

*Clever sein und staatliche Förderungen nutzen!  
Wir beraten Sie gerne.*

**Fachausstellung** Peterstraße 116 / Ecke Wertstraße,  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-13 Uhr & 15-18 Uhr  
Telefon: 0 44 21 - 7 39 98

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

Bernd Janßen GmbH

**BESTATTUNGEN**

**BESTÄTTER**  
VOM HANDEWERK GEPRÜFT

**Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008**

Bestattermeister und Fachgeprüfte Bestatter  
Familienbetrieb -gegründet 1932-  
- jederzeit erreichbar - Bestattungsvorsorge  
eigener Andachtsraum & Abschiedsräume

WHV - Sengwarden, Hauptstraße 27  
☎ 04423 - 2480 ☎ 04421 - 746047  
www.bestattungen-janssen.de

**Beratungsstelle**  
für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

**Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:**  
mobile psychologische Beratung  
für ältere Menschen und Angehörige.

Bismarckstraße 257, 26389 Wilhelmshaven  
Tel.: (0 44 21) 7 37 17 Fax: 74 53 32

**Telefonzeiten:**  
Mo, Mi, Do:  
10 bis 12 Uhr;  
Mo, Mi: 15 bis 17 Uhr

**Telefonseelsorge Wilhelmshaven**

24 Stunden am Tag erreichbar unter den gebührenfreien, bundeseinheitlichen Telefonnummern:  
0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

**BESTATTUNGEN GRAALMANN**

WILHELMSHAVEN  
TEL.: (0 44 21) 5 57 44

SANDE  
TEL.: (0 44 22) 99 11 77

MOBIL: 01 75 - 20 44 20 4

WILHELMSHAVEN - SANDE

Die Inserenten auf den Seiten 4 u. 10 unterstützen uns, wir bitten Sie: unterstützen auch Sie unsere Inserenten.

**Diakoniestation Wilhelmshaven**  
Weserstr. 192  
☎ 92 65 13

*Zukunftse pflegen...*

**Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche**



## Ökumenische Begegnungen

Am Freitag vor Palmsonntag machte sich die **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen** wieder auf, um den Ökumenischen Kreuzweg der Jugend zu gehen. Menschen aus verschiedenen Konfessionen dieser Stadt folgten der Einladung und gingen den Weg von der römisch-katholischen Kirche St. Peter über die evangelisch-freikirchliche (baptistische) Kreuzkirche bis zur evangelisch-lutherischen Lutherkirche.

Bilder, Texte und die Gebete an den Stationen in den Kirchen erinnerten an den Zusammenhang des Leidens Jesu mit dem Leiden in dieser Welt. Die Solidarität Gottes mit den Leidenden in dieser Welt und die Solidarität der Christen im Glauben kamen zum Ausdruck.

**Nicht erst an den Grenzen unserer Möglichkeiten, sondern mitten im Leben muss Gott erkannt werden.**

Dietrich Bonhoeffer



**POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION**  
DER LÄNDER UND DES BUNDES

## Vorsicht vor falschen Polizisten

In letzter Zeit häufen sich wieder die Berichte über Betrüger, die sich als Polizisten ausgeben, um an das Geld und den Schmuck ihrer Opfer zu kommen. Unter verschiedenen Vorwänden fordern die Betrüger ihre Opfer am Telefon auf, ihre Wertgegenstände einem Unbekannten zu übergeben, der sie vermeintlich in Sicherheit bringt. Die Täter nutzen dabei eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

Sie können Sie sich vor diesen Betrügern schützen:

- ◆ Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- ◆ Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, z. B. Polizisten, den Dienstausweis.
- ◆ Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben.

### Wichtig:

**Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten.**

- ◆ Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.
- ◆ Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.
- ◆ Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- ◆ Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

Weitere Informationen unter: [www.Polizei-beratung.de](http://www.Polizei-beratung.de)



EVANGELISCHE JUGEND  
FRIESLAND-WILHELMSHAVEN



## Teamer-Ausflug

Am 10. März fand unser Teamer-Ausflug statt. Es ging zur Eishalle nach Sande. Wir hatten viel Spaß und kurvten fleißig auf dem Eis. Erschöpft und zufrieden stärkten wir uns bei einer Portion Pommes und einem Burger. Es war ein gelungener Ausflug, den wir gerne wiederholen werden.



EVANGELISCHE JUGEND  
FRIESLAND-WILHELMSHAVEN



## Termine

der **Gemeindenachmittage:**

**Mittwochs** im Gemeindehaus  
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

♥♥♥♥♥♥

### Juni

am **6.** „Pflegefall - was nun?“  
Vorstellung des Pflegestützpunktes Wilhelmshaven  
durch Frau Abels und Herrn Bleckwehl

am **13.** „Lass Dir Hoffnung schenken“  
Besinnliche Texte mit Pastor Feesche

am **20.** Wir feiern ein Rosenfest

am **27.** Spielenachmittag

**Sommerpause bis zum 15. August**

♥♥♥♥♥♥♥♥

### August

am **15.** Wiedersehen und Klönen

am **22.** Eine Reise durch Usbekistan  
Film mit Wolfgang Hilse

am **29.** Bingo

♥♥♥♥♥♥♥♥

### September

am **5.** Das Bienensterben  
Vortrag mit Imker Peter Bünning

am **12.** Spiele

am **19.** Lieder und Geschichten

am **26.** „Rund um die Zugspitze“  
Lichtbildervortrag mit Benno Raber

#### Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Altengroden,  
Werdumer Straße 99, 26386 Wilhelmshaven.

V.i.S.d.P.: **Klaus Hoffmann**,  
Koordination im Gemeindebüro: Karin Alboldt;  
Redaktion: Ulf Dankers, Dorothea Herbst, Klaus Hoffmann, Sabi-  
ne Koch; Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Wir verteilen den Gemeindebrief zu Ihrer Information im gesam-  
ten Bereich unserer Gemeinde, wollen aber nicht in Ihre Religi-  
onsfreiheit eingreifen. Da dieser Gemeindebrief ehrenamtlich  
erarbeitet und verteilt wird, trifft er nicht überall zur gleichen  
Zeit ein. Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Sollten  
Sie den Gemeindebrief nicht regelmäßig bekommen, so infor-  
mieren Sie bitte das Gemeindebüro.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 03/18 ist voraussicht-  
lich am 15. August. Die Redaktion behält sich das Recht vor, ein-  
gesandte Textbeiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Beiträge für den Gemeindebrief können als Brief an das Gemein-  
debüro oder per Email an [13\\_Kl.Hoffmann@gmx.de](mailto:13_Kl.Hoffmann@gmx.de) gesendet  
werden. Bitte im Betreff: „Für den Gemeindebrief“ angeben.

**Spendenkonto:** Kirchengemeinde Altengroden, Sparkasse Wil-  
helmshaven, IBAN: DE80 2825 0110 0002 6050 04  
Bitte im Verwendungszweck „Kirchengemeinde Altengroden,  
Spende bzw. Spende für ...“ angeben.

## Freud und Leid ...

### Wir gratulieren ...

#### ZUR TAUFE

Aus Gründen des Datenschutzes hier keine Namen



#### ZUR TRAUUNG

Aus Gründen des Datenschutzes hier keine Namen

#### ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Aus Gründen des Datenschutzes hier keine Namen

#### ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

Aus Gründen des Datenschutzes hier keine Namen

**Gott ist Liebe,  
und wer  
in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott  
und Gott  
bleibt in ihm.**

1 Johannes 4,16

#### ZUM GEBURTSTAG



Allen Leserinnen und Lesern unseres Ge-  
meindebriefes, die in den Monaten Juni, Juli  
oder August Geburtstag haben, gratulieren  
wir ganz herzlich zu ihrem Ehrentag.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute  
und Gottes reichen Segen!**

### Wir trauern um ...

Aus Gründen des Datenschutzes hier keine Namen



**Wenn durch einen Menschen  
ein wenig mehr Liebe und Güte,  
ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war,  
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.**

Alfred Delp

### Einschulungsgottesdienst

Unsere Kirchengemeinde lädt alle Kinder, die in diesem  
Jahr in der Grundschule Altengroden eingeschult werden, zu  
einem Schulanfängergottesdienst ein. Er beginnt am Einschul-  
ungstag, 11.08.2018, um 9:00 Uhr in der Apostel-Johannes-  
Kirche in Altengroden. Eingeladen sind selbstverständlich auch die Familien der Kin-  
der und das Lehrerkollegium! Das Vorbereitungsteam freut sich darauf, diesen span-  
nenden Tag mit den Kindern zu erleben!





## 500 Jahre Reformation

### Besuch der Weltausstellung „Reformation“ in Wittenberg

Eine Reise als Tourist, eine Museumsreise, eine Städtereise, vielleicht eine Pilgerreise? [Hans-Rainer Klanke, Fortsetzung des Artikels in der Ausgabe 110 (4/2017)]

Der folgende Tag stand mehr im Zeichen des Glaubens. Mittags auf dem Bunkerberg eine kleine Andacht mit Segnung. Der Bunkerberg ist in unmittelbarer Nähe zum Augusteum im Luthergarten auf einem gesprengten und zugeschütteten Bunker des 2. Weltkrieges entstanden und überwachsen. Schmale Stahlbrücken, zum Teil mit Spiegeln versehen, gehen in alle Himmelsrichtungen von dieser Höhe aus und ragen so ein wenig in den Himmel. Sie spiegeln die Besucher und führen diese so über sich hinaus. Dazu passte auch die sich anschließende wunderschöne Fahrt mit dem Riesenrad an der Station „Seelsorge“. Ein herrlicher Blick über die Stadt, ein bisschen zwischen Himmel und Erde. Dazu gab es Informationen über das vielfältige Angebot der Seelsorge und Beratung der evangelischen Kirche.



In der Stadtkirche St. Marien predigte einst der Reformator Martin Luther

Nach einer leckeren Mittagsmahlzeit in der Universitätsmensa, dort fand gerade eine internationale und interreligiöse Tagung statt, ging es zur Marktkirche. Die Kirche in der Luther zu seinen Lebzeiten

in Wittenberg immer gepredigt hat. Ein intensiver Blick auf die kräftigen und ausdrucksstarken Bilder der Cranachs und anderer Künstler. Auf mich wirkte die Kirche mehr wie eine Kunsthalle, als eine geweihte Kirche, wohl auch wegen der vielen Touristen. Auf dem Weg passierten wir die 95 Türen der Diakonie, die unmittelbar neben der Marktkirche aufgebaut waren. Türen, die von unterschiedlichsten Menschen an verschiedenen Orten in Deutschland mit Bildern und ihren Thesen, anlässlich des Reformationsjahres gestaltet worden sind, das „Türhaus der Gerechtigkeit“.

Gleich nebenan steht die alte Lateinschule. Heute ist sie eine Begegnungsstätte des Bundes der selbstständigen Evangelischen Kirchen (SELK). Das ehrwürdige Haus wurde schön renoviert. Gerade war eine Veranstaltung zu Ende gegangen und wir trafen auf den Bischoff der SELK, der auf dem Bremer Stadtkirchentag in diesem Jahr aktiv mitgewirkt hat. So ergab sich ein schönes Gespräch über das Gebäude und seine neue Nutzung auch mit einer dort tätigen jungen Amerikanerin. Ein Besuch in der „Denk – Bar“ einer Einrichtung der bremischen und oldenburgischen sowie reformierten Landeskirchen war für uns Bremer und Wilhelmshavener dann schon fast Pflicht. Eingerichtet fast wie ein Laden fanden hier Veranstaltungen und Gespräche statt. Aber außer einer guten Broschüre über den Kern und die Unterschiede des reformierten Glaubens zu anderen Richtungen war dort leider kein persönlicher Kontakt möglich. Der Betreuer war in ein intensives Telefongespräch vertieft und schien sich durch die Besucher eher gestört zu fühlen.

Umso mehr wurde die Entdeckung des „Erlebnisraums Taufe“ ein Höhepunkt des Tages. Wer sich noch einmal – oder wieder – durch die Taufe zum Glauben, zu seinem Glauben inspirieren und berühren lassen wollte, konnte hier in einer Seitenstraße von Wittenberg „einkehren“. Entweder wurde er, auf der Straße freundlich angesprochen, oder fühlte sich einfach so hineingezogen. Wer hineinging, war mitten in einem großartigen Erlebnisraum. Der Weg führte von der Besinnung auf das eigene Taufeignis hinein in eine wunderbare Bilder- und Musikwelt, die Assoziationen an die Taufe lebendig machte. Am Schluss gab es die Möglichkeit sich segnen zu lassen. So trat man am Ende als ein Anderer wieder auf die Straße. Ein beeindruckende Idee der hannoverschen Landeskirche!

Den Abschluss des Tages und des Besuches in Wittenberg bildete ein Abend-

gottesdienst in der Marktkirche mit einer Predigt zum Thema Medien. Nichts hat der Reformation vor 500 Jahren so sehr geholfen, wie das neue Medium Buchdruck, das von den Reformatoren auch klug genutzt wurde. Was aber bedeutet das für die Kirche heute, was verändern die Neuen Medien? Ein schöner Abend, umgeben von all den Cranach Bildern, die auch einen medialen Beitrag zur Reformation geleistet haben.

Vom 20. Mai bis zum 31. September 2017 war in Wittenberg vor der Kulisse der historischen Stadt eine Ausstellung zu allen Spektren der Reformation, von Spiritualität über Jugend, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, eine Welt, Kultur bis zur Ökumene, zu sehen, auch zum Mitmachen und -erleben. Nur einen kleinen Ausschnitt konnten wir in den wenigen Tagen besuchen. Die eigentliche Wirkung all dieser Eindrücke wird die Zeit nach der Rückkehr zeigen.

Verändern wir die Welt oder verändert die Welt uns? Ein Wechselspiel, das auch und gerade von jedem Einzelnen abhängt, aber nur gemeinsam gespielt werden kann. Für einige der Ausstellungspunkte würde ich mir wünschen, dass sie entweder in Wittenberg weiter bestehen bleiben oder aber an anderen passenden Orten weiterhin Anstöße für Neugierige und Interessierte geben können.





## Ansprechpartner Ihrer Apostel-Johannes-Kirche

<b>Pastorin</b>	Dorothea Herbst	Klinkeburg 1A	Tel.: 8 10 34
<b>Gemeindebüro</b>	Karin Alboldt	Werdumer Straße 99	Tel.: 8 27 06 Fax: 8 72 90
<b>Hausmeister</b>	Gebhard Campen	Werdumer Straße 29	Tel.: 8 51 95
<b>Kindergarten</b>	Karin von Nethen	Werdumer Straße 29	Tel.: 8 42 32

Das Gemeindebüro \*\*\*  
in **Altengroden**  
ist für Sie geöffnet:  
**am Mittwoch u. Donnerstag**  
von **9:00 bis 12:00 Uhr**.

\*\*\* Das gemeinsame „Kirchenbüro Nord“ der Gemeinden Altengroden, Fedderwardergroden, Sengwarden und Voslapp ist täglich von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Erreichbar unter ☎ **7 78 04 73**; Preußenstraße 45, 26388 Wilhelmshaven.

Gemeindebüro: [altengroden@kirche-am-meer.de](mailto:altengroden@kirche-am-meer.de); Kirchenbüro Nord: [friedenskirche@kirche-am-meer.de](mailto:friedenskirche@kirche-am-meer.de); Jona-KiGa: [kiga-altengroden@kirche-am-meer.de](mailto:kiga-altengroden@kirche-am-meer.de)

## Mitglieder des Gemeindegemeinderates:

Ulf Dankers	Tel.: 87 93 91	Karin Kleinwächter	Tel.: 8 35 53
Dorothea Herbst (Vors.)	Tel.: 8 10 34	Rougard Ludwig	Tel.: 8 19 44
Klaus Hoffmann	Tel.: 87 91 29	Ingo Splettstößer	Tel.: 7 74 28 05
Franziska Kempcke	Tel.: 017673305715	Helen von Wedel	Tel.: 98 86 12
Hans-Rainer Klanke	Tel.: 87 96 06	Jobst-Hennig Winde	Tel.: 1 28 56

## Regelmäßige Termine von A bis Z - Herzlich willkommen!

**Abendmahl** am **1. Sonntag** im Monat;  
in den ungeraden Monaten wird Traubensaft, in den geraden Monaten wird Wein gereicht.

**Taufe** Nach Absprache mit Pastorin Herbst während oder nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst

**Gottesdienst**  **Jeden Sonntag um 10:00 Uhr**

**Kindergottesdienst** mit Marlene Paetz immer parallel zum Gottesdienst; bitte beachten: **nicht in den Schulferien**

**Gehörlosen-Gottesdienst** am **4. Sonntag** im Monat um 15:00 Uhr **in der Thomaskirche in Neuengroden**.  
Ein Gottesdienst für **Gehörlose und auch für Hörende**

**Bläserkreis WHV** **Freitags** um 18:00 Uhr für Anfänger; um 19:00 Uhr für Fortgeschrittene;  
Auskunft: H.-M. Schröder und/oder <http://www.blaeserkreis-whv.de>

**Café Kinderwagen** **Dienstags** um 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses  
Auskunft: EFBS: (04421) 3 20 16

**Chor** (neuer Kirchenchor) **Donnerstags** um 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus  
Auskunft: Chorleiterin Frau Knoche-Pirsich: (04421) 3 70 30 12

**Diakonischer Arbeitskreis** am jeweils **letzten Donnerstag** im Monat um 10:00 Uhr

**Eine-Welt-Verkauf** **zu besonderen Anlässen** nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

**Geistliche Leckerbissen** am jeweils **letzten Mittwoch** im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Sommerferien)

**Gemeindegemeinderat** am **1. Dienstag** im Monat um 19:00 Uhr; die Sitzungen sind in weiten Teilen öffentlich

**Gemeindenachmittag** **Mittwochs** von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr; Auskunft: Gemeindebüro

**Jugendgruppe** am **1. und 3. Donnerstag** 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Gemeindehaus der St. Marienkirche in Voslapp

**Klönssnack beim Tee** **Sonntags** nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

**Musikmäuse** **Dienstags** von 15:00 bis 16:15 Uhr im Jugendkeller Auskunft: Silke Toben

**Senioren-gymnastik** wird zur Zeit leider nicht angeboten; Interessierte wenden sich bitte an das Gemeindebüro

**Singkreis** am **2. und 4. Dienstag** im Monat um 20:00 Uhr; Auskunft: Annette Ludwig

**Singkreis ohne Singen** am **1. und 3. Dienstag** im Monat um 20:00 Uhr; Auskunft: Anja Fleischer

Auskünfte, wie Sie ggf. einen der Ansprechpartner erreichen können, gibt das Kirchenbüro Nord: **7 78 04 73**



## Wie es ist, Gott zu retten ...

Diesen Text haben wir, mit freundlicher Genehmigung der Autorin Susanne Niemeyer deren Blog „engelimbiss“ auf der Internetseite www.freudenwort.de entnommen.

Ich frage mich, was du denkst, Gott. Über die Kirche, die ja irgendwie dein Haus sein soll, überall auf der Welt. Und zuhause, da will man sich doch wohlfühlen.

Ich besuche dich regelmäßig. Egal ob italienisches Bergkloster oder der Dom in Oslo: Ich schaue mal kurz rein. Ob offen ist, ob du da bist und wie es aussieht bei dir. Meistens zünde ich eine Kerze an, das finde ich ganz schön, weil ich mir vorstelle, dass du dann nicht so allein zurückbleibst, wenn ich wieder gehe.

Manchmal sieht es schön aus bei dir. Licht und leicht. Oder dämmerig und innig. Aber oft ist es anders. Dann ist es steril oder, schlimmer noch, ein bisschen vernachlässigt.

Du weißt, Bilder an den Wänden, die schon lange keiner mehr ansieht und in der Ecke ein verstaubter Gummibaum. Kein Leben drin. Mich deprimiert das. Ich gehe dann und selten komme ich sonntags wieder.

Denn sonntags will ich nicht depressiv sein. Ich will eine Kaffeetafel, da soll Butterkuchen auf den Tisch kommen und alle sind da und reden und lachen und die Woche ist weit weg. Aber so fühlt es sich nicht an. Und ich rede jetzt nicht von den seltenen Orten, in denen alles ganz anders ist. Ich rede von der »guten Stube«, in die ich an solchen Sonntagen kommen soll und in der es sich immer irgendwie steif und falsch anfühlt, weil das Leben doch eigentlich in der Küche stattfindet.

Bei meinen Großeltern gab es auch so eine gute Stube.

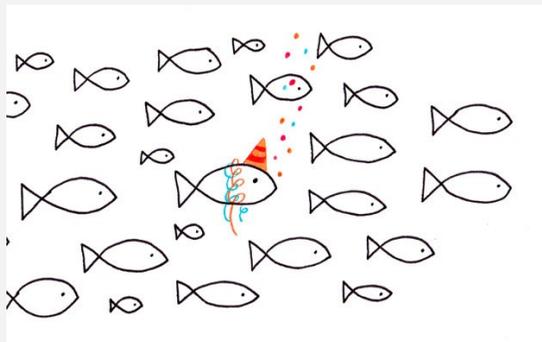
Die Uhr tickte zu laut und immer wenn wir dort saßen, war ich befangen. Ich schielte, ob meine Fingernägel sauber waren, räusperte mich unbehaglich und fühlte mich am falschen Ort.

Ich glaube einfach nicht, dass du solche Stuben magst, Gott. Warum solltest du? Ich glaube nicht, dass du es magst, auf harten Bänken zu sitzen, einer hinter dem anderen. Ich glaube nicht, dass dein Musikgeschmack vor 300 Jahren einfach stehengeblieben ist. Ich will auch nicht mehr hören, was ich mit 16 gehört habe. Man entwickelt sich ja weiter – und du doch auch, oder?

Vielleicht müssen wir dich retten, müssen die gute Stube entern und das Biedermeier rausschmeißen, die Fenster aufreißen und das Leben reinlassen! Du brauchst nichts vorbereiten, wir kommen einfach. Wir bringen mit, was wir haben, wir singen unsere Lieder, die auch nach 2000 Jahren noch von Sehnsucht erzählen, aber andere Namen für dich haben. Wir wollen dich – und wir wollen dich als einen von uns. Du sollst lebendiger sein als dein Abbild an der Wand.

Ich glaube, du willst das auch. Verzeih, wenn ich dich vereinnahme, aber die Geschichten erzählen davon, wie unglaublich alltäglich du mal warst. Hirte, Bauer, Bäckerin.

Heute gibt es kaum noch Schafherden, aber dich gibt es immer noch. Ich will keine gute Stube ordentlich halten, die nur noch an Feiertagen jemand betritt. Ich will in der Küche sitzen, wo das Leben ist, und ich will dort zuhause sein, mit dir und den anderen.



Rosenmontag im Norden (aus „engelimbiss“)

## Übungsleiterin gesucht

Vor noch gar nicht langer Zeit feierte die Gymnastikgruppe das 10jährige Jubiläum der Leitungsübernahme durch Frau Bültena, doch nun müssen sich die etwa 30 Frauen auf einen Wechsel einstellen. Frau Bültena hat die Führung der Gruppe aus persönlichen Gründen abgegeben.

Es bleibt zu hoffen, dass sich schon sehr bald eine ähnlich engagierte Trainerin finden lässt, die die motivierte Runde zusammenhält. Interessierte werden herzlich gebeten, sich einmal unverbindlich im Kirchenbüro zu melden.

Frau Bültena wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

## Basar für Kindersachen



Im April fand wieder einmal ein Basar für Kindersachen statt. Der Kirchengemeinde konnte eine Spende in Höhe von 325,50 Euro für die Jugendarbeit überreicht werden.

Der nächste Basar findet statt

**am 22. September 2018**  
**9:00 bis 12:00 Uhr**

im Gemeindehaus Klinkeburg 1B





**Haar- & Kosmetikstudio  
Buchmüller**

Inhaberin: Birgit Reiners

Mühlenweg 146A  
26384 Wilhelmshaven

Telefon: 04421 507868

*„Ebenfalls im Haus“*

**KOSMETIKSTUDIO & NAGELDESIGN**

info@buchmueller-friseure.de

**Friseursalon Herkens**

Freiligrathstraße 278  
26386 Wilhelmshaven  
☎ 0 44 21 - 6 04 76

**Haarstyling ...**  
ist unsere  
**Leidenschaft**

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag 08:30 - 17:00 Uhr  
Samstag 08:30 - 12:00 Uhr




Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags 08.30–13.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr, mittwochs und samstags 08.30–13.00 Uhr

*...einfach besser beraten*

**WERDUMER APOTHEKE**      Werdumer Straße 92 · 26386 Wilhelmshaven  
Telefon (0 44 21) 99 83 30 · Fax 99 83 31  
www.werdumer-apotheke-wilhelmshaven.de      **WERDUMER APOTHEKE**



## Großer Hoffnungstag 2018

Seit vielen Jahren gibt es den Hoffnungsmarsch in allen Bezirken unseres Kirchenkreises. Dieses Jahr ist es zum ersten Mal ein Hoffnungstag, für den sich im Herbst die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven mit einem Projekt von BROT FÜR DIE WELT beschäftigen und im Anschluss Spenden für dieses Projekt sammeln.

Am Hoffnungstag selbst machen sich Konfirmandeninnen und Konfirmanden auf den Weg nach Varel, wo sie, nach einem Sternenmarsch zum Schlossplatz Varel, ein kleines Festival erwartet, zu dem auch alle Spender herzlich eingeladen sind.

Am **Samstag, den 8. September 2018**, werden sich alle teilnehmenden Konfirmandengruppen gegen 10:00 Uhr an ihren jeweiligen Bustransferstationen treffen, um von dort zu den Startpunkten des Sternenmarsches gebracht zu werden. Anschließend werden sie sich zusammen auf den Weg durch Varel machen. Gegen 12:00 Uhr werden die Konfis am Schlossplatz ankommen, wo sie eine große Bühne, Verpflegungsstände, sowie Stände für Spiel und Spaß erwarten werden. Mit einem Gottesdienstauftakt beginnt dann die Veranstaltung, bei der es ein Konzert mit dem Rapper „fil\_da\_elephant“ und unserer Kirchenkreisband „Homecoming“ als Vorband geben wird. Zum Abschluss der Veranstaltung wird dann die Spendensumme bekannt gegeben.

Die Ev. Jugend im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven hat für den diesjährigen Hoffnungstag das Projekt „Freiheit für die Kindersklaven“ von BROT FÜR DIE WELT ausgewählt.

Mit diesem Projekt werden Kinder in Indien, die als Arbeitssklaven von ihren Familien verkauft oder weggeschickt werden, unterstützt. BROT FÜR DIE WELT arbeitet in Indien mit der Organisation BBA (Bachpan Bachao Andolan) zusammen. Diese Bewegung zur Rettung der Kinder befreit arbeitende Kinder, gewährt ihnen Unterschlupf, leistet psychologische Betreuung und hilft ihnen, ein neues Leben zu beginnen. Durch Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit macht BBA außerdem auf die Rechte von Kindern aufmerksam. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Konfirmanden und Konfirmandinnen durch eine Spende unterstützen.



## Neues aus dem JONA-Kindergarten

Neu in unserem Krippenteam begrüßen wir

Frau **Nina Steiner** und  
Frau **Ludmilla Kober**.

Wir freuen uns sehr, dass wir zwei so engagierte Mitarbeiterinnen gewinnen konnten.



### Aktionen im Brückenjahr für unsere Vorschulkinder:

Schon ein fester Bestandteil unserer Kooperation mit der Grundschule Altengroden sind „die Buchkumpels“. Auch in diesem Jahr durften wir wieder eine dritte Klasse besuchen, die Schule kennenlernen und viele interessante Geschichten hören.



### Besuch des Außerschulischen Lernortes in Altengroden

Die Früchte einer gelungenen Kooperation können wir es nennen, wenn so tolle Experimente durchgeführt werden.

Unsere Vorschulkinder besuchten den Außerschulischen Lernort und bastelten dort eine beleuchtete Hundehütte. Dabei lernten sie, wie ein Stromkreis aufgebaut wird und wie man ihn wieder unterbrechen kann, wo das Licht her kommt und wie man einen Schalter einsetzt.

Voller Stolz durften die Kinder dann ihre kleine Hundehütte mit nach Hause nehmen.

### „Erste Hilfe“ für Vorschulkinder

Wie verhalte ich mich in Notfallsituationen, wie lege ich einen Verband an, wie setze ich eine Notruf ab...all dies waren Themen bei dem spielerischen Kurs der Malteser in unserer Einrichtung.

Zum Abschluss durften wir die Rettungsstation der Malteser besuchen, den Rettungswagen genau anschauen und sogar einmal auf dem Rettungsmotorad sitzen. Ein unvergessliches Erlebnis.



### Frühjahrsputz im Garten des Kindergartens

Mit ganz viel Engagement folgten sehr viele Eltern dem Aufruf, den Garten des Kindergartens wieder einmal auf Hochglanz zu bringen.

So wurden das Tipi neu beschnitten, Sand geschaufelt, Unkraut gezupft, eine Kräuterspirale gesetzt, der Sandkasten für die Krippe vorbereitet, die Terrasse von der Krippe verlängert, der Bauwagen innen neu gestrichen, ebenso der Bauwagenzaun. Das war eine tolle Aktion, für die sich das Team des Kindergartens anschließend ganz herzlich bei den Eltern bedankte. Zum Abschluss gab es noch Kuchen (gespendet von der Volksbank) und leckere Bratwürste.



Feierliche Eröffnung der Kinderkrippe am 4. März 2018

